

**Berl.**, 2. Mai. Die Handelskammer-Dekolleten der Schauspieler überreichten Thierck einen Briefe, aus der Stadt des Ministers ging hervor, daß er bei Abschluß der Handelsverträge niedrigere Säpe, als im allgemeinen Tarif, vertraten werde. Die Dekolleten wurden auch deutlich von Brem empfangen, der ihnen versicherte, die Regierung beabsichtige sich mit der Fage der Justizie und welche sich bemühen, alle Interessen miteinander in Einklang zu bringen. Brem empfing auch den Prinzen Alexander von Hessen, der sich mit Geismar und dem längsten

Nacht-Telegramme.

Nacht-Telegramme.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey. Druck und Eigentum der Herausgeber: Verantwortl. Redakteur:

Für das Zeugt.: Ludwig Hartmann. Liepach & Reichenbach in Dresden. Heinrich Pohlenz in Dresden.

Wörter Vertrages hat. Der Artikel jenes Satzes war nicht darin, um zu einer Wiederaufnahme

zu erinnern, selbst wenn derselbe Grund vorliege.

Koppert & Co., An- u. Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Actionen etc. Auszahl-

Schlossstr. 14, gegenüber d. Sporth.

An- u. Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Actionen etc. Auszahl-

papiere. Alle nach auf brieflichem Wege. Bonitätsstelle für Wechsel.

London, 2. Mai.

Sobne hier aufhält, nächste Woche nach Darmstadt reistet und dort mit seinem Sohne Wittenberg zusammen trifft, der die Bürgere-Deputation in Darmstadt einfliegen will.

Unterhans. Nortone antwortet Peel: Die Regierung habe seine Witterung über die angeblichen Verfolgungen in Russland erhalten, es sei unvereinbar mit den tatsächlichen Tatsachen der Regierung. Es ist in die inneren Angelegenheiten Russlands einzutragen. Die Veröffentlichungen in Neapel 1862 waren auf den Protokollen des Pariser Vertrages basiert. Der Artikel jenes Satzes war nicht darin, um zu einer Wiederaufnahme

Mr. 123. 24. Jahrg. 1879.

Witterungsaussichten: Meist heiter, fühl. vorwiegend trocken.

Dresden. Sonnabend, 3. Mai.

## Politisches.

Noch ehe gestern im Reichstag der erste Redner die Tribüne bestieg, um über die Zoll- und Steuerfragen die erste Stunde zu halten, war das schlichte Schicksal verhältnis im großen Ganzen bereits entschieden. Das sogenannte Bismarck'sche Wirtschaftsprogramm ist im Wesentlichen durchgegangen. Das steht schon heute fest und die langen Debatten hierüber, die schönen Reden, die festigen Aussprüche, die Anzuglichkeiten und Heitereien ebenso wenig wie die gründlichsten Auseinandersetzungen, die gelehrenen Vorträge mit den städtischen Befreiungskolonnen, die man zu hören bekommen wird, ändern an diesem Ergebnis so gut wie nichts. Die Millionen Worte, die in den nächsten Wochen im Reichstagsaal erlogen werden, sind vielmehr nur dazu bestimmt, die Thatatze zu verschleiern, das bereits Alles hinter den Coussinen abgemacht ist. Man wird abschließend so viel Staub auf, um den Rückzug zu verdecken. Was ist denn geschehen? fragt der Beser. Dasselbe, was immer geschah, wenn eine wichtige Vorlage des Reichstags befahl, wegen ihres unpopulären Theiles zu scheitern. Fürst Bismarck hat sich einfach den Abg. v. Bennigsen in sein Palais kommen lassen. Wie dieser ein Compromiß bei dem Militärseptentat, den Justizgesetzen, den Sozialistenvorlagen fertig brachte, so auch jetzt bei den Mehrbesteuungsvorlagen. Gestern bereits wurde an dieser Stelle auseinandergetragen, wie günstig die Chancen für die Pläne des Fürsten Bismarck liegen: das Centrum bietet ihm freudig die Schutzölle an, verweigert ihm aber die Mehrbesteuerung durch Finanzölle; umgekehrt versagt ihm der Nationalliberalismus (zum großen Theil wenigstens) die Schutzölle, bringt ihn aber die Finanzölle auf. Auch ein Minister von weniger Klugheit und Energie als Fürst Bismarck, würde diese Kunst der Lage dahin benutzen, daß er das Beides nimmt, was man ihm bietet, daß er begnügt des Beiden aber, was man ihm verweigert, die Verweigernden nicht bloss gegen einander ausspielt, sondern auch jeden Einzelnen für sich müde zu machen versucht. Wie viel weniger ein Minister von der Einsicht und Thatkraft des Fürsten Bismarck, der in solchem Widerpiel der Interessen so oft schon auf dem politischen Schachbret seine Meisterschaft bewährte!

Freilich, den Widerstand des Centrums gegen die gewaltige Erhöhung der indirekten Abgaben (Finanzölle) zu brechen, erkannte selbst Bismarck als eine unmögliche Aufgabe. Weit weniger Schwierigkeit bot das Mürbemachen der Nationalliberalen. Diese, wenigstens die Mehrheit von ihnen, bewilligen schließlich auch die Schutzölle, wenn sie für ihre Zustimmung zu den Finanzölle eine ExtraBelohnung bekommen, wenn diese auch nur in einem Nichts oder in einem Scheindring, günstigen Falles in einem unschönen Kinderstück besteht. Die Finanzölle haben bekanntlich auch eine politische Seite. Erhöht man nämlich die indirekten Abgaben um etwa 150 Millionen Mark, so wird das Reich nicht bloss unabhängig von den Matrikularkräften der Einzelstaaten — das wollen ja gerade die Nationalliberalen! — sondern es wird es auch gleichzeitig von dem Steuerbewilligungsrrecht des Reichstages selbst und das wollen die Nationalliberalen doch nicht ganz. Wenigstens wollen sie den Schein retten, als hätte der Reichstag künftig noch so etwas, was man bei anderen Volksvertretungen Budgetrecht, Steuerbewilligungsrrecht oder ähnlich nennt und ohne Was eine Volksvertretung Nichts ist als eine willenslose Geldbeschaffungsmaschine. Diesen Schein von Budgetrecht behält man — das ist der pfiffige Plan Bennigens — wenn jährlich der Reichstag beschließen darf, wie hoch der Kaffeezoll und die Salzsteuer ist. Mit Kaffee und Salz wird also das lustige Budgetrecht gebaut — ein Göttertempel! Mittelst dieses Tempels bauen die Nationalliberalen ihr politisches Gewissen, das sie ebenso wie die Centrumsmänner und die Fortschrittspartei warn, mittelst eines Federstrichs 150 Millionen neue Steuern dem Volle aufzulegen, ihm den Riesen im Munde zu vertheuern und die Regierung gänzlich unabhängig vom Volkswillen und völlig absolut hinzu stellen. Denn zu einer beweglichen Steuer, d. h. einer solchen, die man je nach der wechselnden Höhe des Jahresbedarfs eines Staates verschieden groß billigt, eignen sich schlechterdings nur die direkten Steuern, wie wir bisher in den Matrikulaturlagen hatten, niemals aber eine indirekte Steuer. Der Kaffeezoll z. B. beträgt jetzt für den Doppelzentner 35 Mark, Bismarck will ihn auf 42 Mark erhöhen. Darüber läßt sich streiten; schließlich aber weiß jeder Kaufmann, wie hoch er das Pfund Kaffee zu verkaufen hat, wenn der Zoll sich gleich bleibt. Wenn in Zukunft, je nachdem Geld nothwendig ist für ein neues Regiment, eine neue Fregatte, oder Anläufe von ganzen Häufervierteln in Berlin zu neuen Reichsbüroden, der Reichstag jährlich den Kaffeezoll um etliche Mark erhöht, oder umgekehrt, wenn darin einmal Ruhe eintreten sollte und nicht so viel Geld verlangt würde, ihn um etliche Mark ernäßt, so muß eine wilde Spekulation auf dem Kaffeemarkt eintreten. Dieser ist ohnehin von dem Quantum jeder Jahresrente mehr als der Markt mit anderen Artikeln beeinflußt und zur Spekulation geneigt; wie toll wird's da werden, wenn ein Land mit dem Kaffeebedarf für 44 Mill. Einwohner die Spekulation durch wechselseitig hohe Zoll künstlich befriedigt! Aehnlich ist's mit der wechselnden Höhe der Salzsteuer. Ein Verbrauchsartikel von der Bedeutung des Salzes muß einen sich im Ganzen gleichbleibenden Verkaufspreis behalten. Derselbe darf nicht wegen der wechselnden Jahresbedürfnisse des Reichsbudgets schwanken. Das geschieht aber, wenn der Reichstag das ihm als Belohnung für seine Zustimmung zu der Steuererhöhung in Aussicht gestellte Recht, jährlich Kaffeezoll und Salzsteuer neu zu bestimmen, ernstlich ausübt. Wie die Börse ihre Lieblingspapiere, Lombarden und Franzosen hat, hätte der Reichstag dann "Spielzölle". In Wahrheit glauben wir aber, daß der bewegliche Kaffee- und Salzszoll nur ein Blendwerk ist, um den Reichstag

über seine künftige Ohnmacht zu täuschen. Man wird an Kaffeezoll und Salzsteuer nicht jährling herumdostern, sondern sie in der Höhe belassen, wie sie einmal bestehen. Trotzdem aber hängt Bennigsen das Spekulations-Damofelschwert über diesen beiden Artikeln auf: es schadet zwar, aber das schadet ja nichts; es ruht vielmehr, indem es dem Reichstage in den Augen der Menge den Anschein giebt, als hätte er ein Budgetrecht.

So verhält sich's mit dem neuesten Compromiß, um 150 Mill. neue Steuern zu erhalten. Das Ereignis Bennigsen's auf der politischen Bühne war von jener unheimlich für die deutsche Nation. Mit diesem Kaffee- und Salzcompromiß ist, wie Eingangs dargelegt wurde, das sog. Bismarck'sche Wirtschaftsprogramm seines Sieges gewih. An Einzelheiten wird man mühseln, hier und da einen Thilerfolg durchsehen, große Worte wird man machen — aber die Sache ist bereits abgehängt. Etwa noch Schwankende werden Sonnabends bei Pappenhainer Bier schon auf den rechten Weg zu bringen sein! Es kommt also auf die Verhandlungen des Reichstages — wenn nicht ganz absonderliche Zwischenfälle eintreten sollten! — gar nicht so viel an, als es nach der Masse Neben, die man in den nächsten Wochen zu verdauen haben wird, scheinen könnte. Auch die formelle Behandlung der Zoll- und Steuerfragen erscheint heute bereits nicht mehr so bedeutungsvoll wie gestern noch.

Nicht verhehlt sei es, daß die schwächliche Haltung, die im Mai und Juni der Reichstag vor der Nation annehmen wird, nur die Haltung wiederholt, die das Volk im Ganzen selbst einnimmt. Bei den vielen hundert Versammlungen von Interessenten, die seit einigen Monaten sich ununterbrochen in Deutschland drängen, was hören wir da? Nur die Stimme des Egoismus. Der Brauer bekämpft nur die Brauosteuer, der Tabakinteressent nur die Tabaksteuer, der Landwirt sorgt nur für die Landwirtschaft, der Eisenindustrielle, Baumwollspinner und Leinweber nur für Hohen und Maschinendustrie, Garne und Leinwand. Niemand denkt über sein nächstes Interesse hinaus, an die der Allgemeinheit. Jeder mehrt sich seiner Haut, Niemand fragt: Aber warum ist es denn nötig, daß wir uns alle so zu wöhnen haben und geben es nicht eine gemeinsame Quelle unserer Beunruhigung? Alle nehmen es als Glaubenssatz an, daß das Reich so und soviel Millionen braucht und jeder denkt, Wunder Was erreicht zu haben, wenn er sich und seinen Einerbzw. vor dem allgemeinen Steuerbeitrag retten kann. Fragt nur z. B. im sächsischen Landestagsrat ein schlichter Landmann wie Abg. May: ja wogt denn überhaupt so viel neue Steuern? sport an den Herren Fabrikanten!, dann haut man ihm zur Bank mit dem Hinweis: diese Frage gehöre nicht vor den Landestagsrat. Wart in der Dresdner Handelskammer ein erfahrener Geschäftsmann, wie der Bankdirektor Busniell vor dem fortgeschrittenen Schuldennachrichten und fragt besorgt, wohin die enorme Steuervermehrung führen soll? ja, da kommt er bei den Herren Fabrikanten der Chocolade, der Garne, der Eisenbahnwaggons, den Vertretern der Spezienfeind und der Weißdrucke böse an! Selbst Tabak-Wörke unterstellt ihn kaum! Nun wundere man sich noch, wenn bei solcher einseitigen Interessen-Wahrnehmung, bei solchen Ignorinen der allgemeinen Fragen schließlich durchgesetzt wird, was man gerade braucht. Die Dresdner Handelskammer sollte Herrn v. Bennigsen ein Ehrendiplom senden.

Freilich, den Widerstand des Centrums gegen die gewaltige Erhöhung der indirekten Abgaben (Finanzölle) zu brechen, erkannte selbst Bismarck als eine unmögliche Aufgabe. Weit weniger Schwierigkeit bot das Mürbemachen der Nationalliberalen. Diese, wenigstens die Mehrheit von ihnen, bewilligen schließlich auch die Schutzölle, wenn sie für ihre Zustimmung zu den Finanzölle eine ExtraBelohnung bekommen, wenn diese auch nur in einem Nichts oder in einem Scheindring, günstigen Falles in einem unschönen Kinderstück besteht. Die Finanzölle haben bekanntlich auch eine politische Seite. Erhöht man nämlich die indirekten Abgaben um etwa 150 Millionen Mark, so wird das Reich nicht bloss unabhängig von den Matrikularkräften der Einzelstaaten — das wollen ja gerade die Nationalliberalen! — sondern es wird es auch gleichzeitig von dem Steuerbewilligungsrrecht des Reichstages selbst und das wollen die Nationalliberalen doch nicht ganz. Wenigstens wollen sie den Schein retten, als hätte der Reichstag künftig noch so etwas, was man bei anderen Volksvertretungen Budgetrecht, Steuerbewilligungsrrecht oder ähnlich nennt und ohne Was eine Volksvertretung Nichts ist als eine willenslose Geldbeschaffungsmaschine. Diesen Schein von Budgetrecht behält man — das ist der pfiffige Plan Bennigens — wenn jährlich der Reichstag beschließen darf, wie hoch der Kaffeezoll und die Salzsteuer ist. Mit Kaffee und Salz wird also das lustige Budgetrecht gebaut — ein Göttertempel! Mittelst dieses Tempels bauen die Nationalliberalen ihr politisches Gewissen, das sie ebenso wie die Centrumsmänner und die Fortschrittspartei warn, mittelst eines Federstrichs 150 Millionen neue Steuern dem Volle aufzulegen, ihm den Riesen im Munde zu vertheuern und die Regierung gänzlich unabhängig vom Volkswillen und völlig absolut hinzu stellen. Denn zu einer beweglichen Steuer, d. h. einer solchen, die man je nach der wechselnden Höhe des Jahresbedarfs eines Staates verschieden groß billigt, eignen sich schlechterdings nur die direkten Steuern, wie wir bisher in den Matrikulaturlagen hatten, niemals aber eine indirekte Steuer. Der Kaffeezoll z. B. beträgt jetzt für den Doppelzentner 35 Mark, Bismarck will ihn auf 42 Mark erhöhen. Darüber läßt sich streiten; schließlich aber weiß jeder Kaufmann, wie hoch er das Pfund Kaffee zu verkaufen hat, wenn der Zoll sich gleich bleibt. Wenn in Zukunft, je nachdem Geld nothwendig ist für ein neues Regiment, eine neue Fregatte, oder Anläufe von ganzen Häufervierteln in Berlin zu neuen Reichsbüroden, der Reichstag jährlich den Kaffeezoll um etliche Mark erhöht, oder umgekehrt, wenn darin einmal Ruhe eintreten sollte und nicht so viel Geld verlangt würde, ihn um etliche Mark ernäßt, so muß eine wilde Spekulation auf dem Kaffeemarkt eintreten. Dieser ist ohnehin von dem Quantum jeder Jahresrente mehr als der Markt mit anderen Artikeln beeinflußt und zur Spekulation geneigt; wie toll wird's da werden, wenn ein Land mit dem Kaffeebedarf für 44 Mill. Einwohner die Spekulation durch wechselseitig hohe Zoll künstlich befriedigt! Aehnlich ist's mit der wechselnden Höhe der Salzsteuer. Ein Verbrauchsartikel von der Bedeutung des Salzes muß einen sich im Ganzen gleichbleibenden Verkaufspreis behalten. Derselbe darf nicht wegen der wechselnden Jahresbedürfnisse des Reichsbudgets schwanken. Das geschieht aber, wenn der Reichstag das ihm als Belohnung für seine Zustimmung zu der Steuererhöhung in Aussicht gestellte Recht, jährlich Kaffeezoll und Salzsteuer neu zu bestimmen, ernstlich ausübt. Wie die Börse ihre Lieblingspapiere, Lombarden und Franzosen hat, hätte der Reichstag dann "Spielzölle". In Wahrheit glauben wir aber, daß der bewegliche Kaffee- und Salzszoll nur ein Blendwerk ist, um den Reichstag

Berlin, 2. Mai. Die vollständigste Vereinigung nahm den Vorschlag an, die Überweisung der Zolltarifvorlage, mit Ausnahme der sofort im Plenum zu berathenden Zollpositionen für Getreide, Eisen, Holz und Blei, an bloß eine Kommission und zwar von 28 Mitgliedern, die Tabakvorlagen gleichfalls an eine Polizeikommission und die Brauuntergesege an eine 14-köpfige Kommission beim Reichstage zu beitreten. Damit ist der Sieg der Schutzölle über die Freihändler ausgesprochen. Der Reichstag trat in die Berathung der Zolltarifvorlage ein. Fürst Bismarck ist anwesend.

Fürst Bismarck betonte das Bedürfnis einer Zoll- und Steuerreform, das immer unabwendbar verlorengewesen, das nicht bloss die Reichsfinanzen betrifft, sondern das ganze Reichswesen Deutschlands umfasst. Zunächst sei das Reich finanziell unabhängig zu machen, die in den Matrikularkräften liegende Ungleichheit und Ungerechtigkeit der Steuerlast zu beilegen. „Wir wollen nicht höhere Einnahmen erzielen, als ist Deckung der Reichsausgaben erforderlich, wollen aber das Notwendige in einer Form aufzubrachten, in welcher die Kosten am leichtesten zu tragen sind. Wir glauben, daß dies ein bestes durchdachte Steuern gelebt, so daß unterreiche Steuererwerber eintritt.“ Als Preußen habe er momentan die Überlastung der Grund- und Gebäudesteuer am Provinzen und Gemeinden im Auge. Die Einkommen- und die Wertssteuer habe direkt, wenn sie keinsteht, deren Bedeutung oder Verminderung an und desgleichen für eine Ansicht auf das Bettwiel Rukland an. Wo man dauernd hemmt, so wird es unmöglich sein, Wirtschaftlichkeit und Ungefähigkeit der Steuerlast zu beilegen. „Wir wollen nicht höhere Einnahmen erzielen, als ist Deckung der Reichsausgaben erforderlich, wollen aber das Notwendige in einer Form aufzubrachten, in welcher die Kosten am leichtesten zu tragen sind. Wir glauben, daß dies ein bestes durchdachte Steuern gelebt, so daß unterreiche Steuererwerber eintritt.“ Als Preußen habe er momentan die Überlastung der Grund- und Gebäudesteuer am Provinzen und Gemeinden im Auge. Die Einkommen- und die Wertssteuer habe direkt, wenn sie keinsteht, deren Bedeutung oder Verminderung an und desgleichen für eine Ansicht auf das Bettwiel Rukland an. Wo man dauernd hemmt, so wird es unmöglich sein, Wirtschaftlichkeit und Ungefähigkeit der Steuerlast zu beilegen. „Wir wollen nicht höhere Einnahmen erzielen, als ist Deckung der Reichsausgaben erforderlich, wollen aber das Notwendige in einer Form aufzubrachten, in welcher die Kosten am leichtesten zu tragen sind. Wir glauben, daß dies ein bestes durchdachte Steuern gelebt, so daß unterreiche Steuererwerber eintritt.“ Als Preußen habe er momentan die Überlastung der Grund- und Gebäudesteuer am Provinzen und Gemeinden im Auge. Die Einkommen- und die Wertssteuer habe direkt, wenn sie keinsteht, deren Bedeutung oder Verminderung an und desgleichen für eine Ansicht auf das Bettwiel Rukland an. Wo man dauernd hemmt, so wird es unmöglich sein, Wirtschaftlichkeit und Ungefähigkeit der Steuerlast zu beilegen. „Wir wollen nicht höhere Einnahmen erzielen, als ist Deckung der Reichsausgaben erforderlich, wollen aber das Notwendige in einer Form aufzubrachten, in welcher die Kosten am leichtesten zu tragen sind. Wir glauben, daß dies ein bestes durchdachte Steuern gelebt, so daß unterreiche Steuererwerber eintritt.“ Als Preußen habe er momentan die Überlastung der Grund- und Gebäudesteuer am Provinzen und Gemeinden im Auge. Die Einkommen- und die Wertssteuer habe direkt, wenn sie keinsteht, deren Bedeutung oder Verminderung an und desgleichen für eine Ansicht auf das Bettwiel Rukland an. Wo man dauernd hemmt, so wird es unmöglich sein, Wirtschaftlichkeit und Ungefähigkeit der Steuerlast zu beilegen. „Wir wollen nicht höhere Einnahmen erzielen, als ist Deckung der Reichsausgaben erforderlich, wollen aber das Notwendige in einer Form aufzubrachten, in welcher die Kosten am leichtesten zu tragen sind. Wir glauben, daß dies ein bestes durchdachte Steuern gelebt, so daß unterreiche Steuererwerber eintritt.“ Als Preußen habe er momentan die Überlastung der Grund- und Gebäudesteuer am Provinzen und Gemeinden im Auge. Die Einkommen- und die Wertssteuer habe direkt, wenn sie keinsteht, deren Bedeutung oder Verminderung an und desgleichen für eine Ansicht auf das Bettwiel Rukland an. Wo man dauernd hemmt, so wird es unmöglich sein, Wirtschaftlichkeit und Ungefähigkeit der Steuerlast zu beilegen. „Wir wollen nicht höhere Einnahmen erzielen, als ist Deckung der Reichsausgaben erforderlich, wollen aber das Notwendige in einer Form aufzubrachten, in welcher die Kosten am leichtesten zu tragen sind. Wir glauben, daß dies ein bestes durchdachte Steuern gelebt, so daß unterreiche Steuererwerber eintritt.“ Als Preußen habe er momentan die Überlastung der Grund- und Gebäudesteuer am Provinzen und Gemeinden im Auge. Die Einkommen- und die Wertssteuer habe direkt, wenn sie keinsteht, deren Bedeutung oder Verminderung an und desgleichen für eine Ansicht auf das Bettwiel Rukland an. Wo man dauernd hemmt, so wird es unmöglich sein, Wirtschaftlichkeit und Ungefähigkeit der Steuerlast zu beilegen. „Wir wollen nicht höhere Einnahmen erzielen, als ist Deckung der Reichsausgaben erforderlich, wollen aber das Notwendige in einer Form aufzubrachten, in welcher die Kosten am leichtesten zu tragen sind. Wir glauben, daß dies ein bestes durchdachte Steuern gelebt, so daß unterreiche Steuererwerber eintritt.“ Als Preußen habe er momentan die Überlastung der Grund- und Gebäudesteuer am Provinzen und Gemeinden im Auge. Die Einkommen- und die Wertssteuer habe direkt, wenn sie keinsteht, deren Bedeutung oder Verminderung an und desgleichen für eine Ansicht auf das Bettwiel Rukland an. Wo man dauernd hemmt, so wird es unmöglich sein, Wirtschaftlichkeit und Ungefähigkeit der Steuerlast zu beilegen. „Wir wollen nicht höhere Einnahmen erzielen, als ist Deckung der Reichsausgaben erforderlich, wollen aber das Notwendige in einer Form aufzubrachten, in welcher die Kosten am leichtesten zu tragen sind. Wir glauben, daß dies ein bestes durchdachte Steuern gelebt, so daß unterreiche Steuererwerber eintritt.“ Als Preußen habe er momentan die Überlastung der Grund- und Gebäudesteuer am Provinzen und Gemeinden im Auge. Die Einkommen- und die Wertssteuer habe direkt, wenn sie keinsteht, deren Bedeutung oder Verminderung an und desgleichen für eine Ansicht auf das Bettwiel Rukland an. Wo man dauernd hemmt, so wird es unmöglich sein, Wirtschaftlichkeit und Ungefähigkeit der Steuerlast zu beilegen. „Wir wollen nicht höhere Einnahmen erzielen, als ist Deckung der Reichsausgaben erforderlich, wollen aber das Notwendige in einer Form aufzubrachten, in welcher die Kosten am leichtesten zu tragen sind. Wir glauben, daß dies ein bestes durchdachte Steuern gelebt, so daß unterreiche Steuererwerber eintritt.“ Als Preußen habe er momentan die Überlastung der Grund- und Gebäudesteuer am Provinzen und Gemeinden im Auge. Die Einkommen- und die Wertssteuer habe direkt, wenn sie keinsteht, deren Bedeutung oder Verminderung an und desgleichen für eine Ansicht auf das Bettwiel Rukland an. Wo man dauernd hemmt, so wird es unmöglich sein, Wirtschaftlichkeit und Ungefähigkeit der Steuerlast zu beilegen. „Wir wollen nicht höhere Einnahmen erzielen, als ist Deckung der Reichsausgaben erforderlich, wollen aber das Notwendige in einer Form aufzubrachten, in welcher die Kosten am leichtesten zu tragen sind. Wir glauben, daß dies ein bestes durchdachte Steuern gelebt, so daß unterreiche Steuererwerber eintritt.“ Als Preußen habe er momentan die Überlastung der Grund- und Gebäudesteuer am Provinzen und Gemeinden im Auge. Die Einkommen- und die Wertssteuer habe direkt, wenn sie keinsteht, deren Bedeutung oder Verminderung an und desgleichen für eine Ansicht auf das Bettwiel Rukland an. Wo man dauernd hemmt, so wird es unmöglich sein, Wirtschaftlichkeit und Ungefähigkeit der Steuerlast zu beilegen. „Wir wollen nicht höhere Einnahmen erzielen, als ist Deckung der Reichsausgaben erforderlich, wollen aber das Notwendige in einer Form aufzubrachten, in welcher die Kosten am leichtesten zu tragen sind. Wir glauben, daß dies ein bestes durchdachte Steuern gelebt, so daß unterreiche Steuererwerber eintritt.“ Als Preußen habe er momentan die Überlastung der Grund- und Gebäudesteuer am Provinzen und Gemeinden im Auge. Die Einkommen- und die Wertssteuer habe direkt, wenn sie keinsteht, deren Bedeutung oder Verminderung an und desgleichen für eine Ansicht auf das Bettwiel Rukland an. Wo man dauernd hemmt, so wird es unmöglich sein, Wirtschaftlichkeit und Ungefähigkeit der Steuerlast zu beilegen. „Wir wollen nicht höhere Einnahmen erzielen, als ist Deckung der Reichsausgaben erforderlich, wollen aber das Notwendige in einer Form aufzubrachten, in welcher die Kosten am leichtesten zu tragen sind. Wir glauben, daß dies ein bestes durchd

nicht gelungen. Dass diese Herrschaften, die sich verbündet von der interessanten Seite her überzeugen wollten, der oft gesuchten österreichischen Besetzung, sie hätten mitgespielt, nicht im Mindesten verdachtig sind, ist doch richtig und ebenso richtig, dass die verdeckten Erklärungen mancher Männer der Wissenschaft zwar das gute Willen, aber einen falschen Ausgangpunkt zeigen.

Für den Neubau des Reichstagsgebäudes in Berlin soll der Gedanke unseres Hoftheaters, des Meisters des neuen Renaissance-Stils, Herr Gotthard Semper, ausgetragen werden sein. Man bringt eine Reihe des Werkes der Aerznei-Akademie mit diesem Projekt in Verbindung, obgleich ein Abdruck mit dem getesteten Architekten noch nicht vollzogen sein soll. Man verspricht sich eine neue Herausgabe der Architektur von diesem Ergebnis in gewissen Berliner Kreisen.

Am 1. Mai ist es ein Jahr, dass der Sächs. Kampf-Kessel-Revolution-Verein mit dem Sieg in Chemnitz seinen Geschäftsbetrieb eröffnete. Die Erfolge, welche den jungen Verein im ersten Jahre erzielt hat, sind höchst erstaunlich. Die Anzahl der demeuten zur Überwachung unterstellten Kampfkessel hat sich in dieser Zeit verdoppelt, so dass schon jetzt die Ansstellung eines Ingenieur-Ministeriums nötig wurde. Die allgemeine Anerkennung, welche sich der Verein bei den Industriellen erworben, gibt das beste Zeugnis von der Wichtigkeit des Zwecks, der erster verfolgt und sichert dem Verein auch weiterhin eine ähnliche Entwicklung.

Am Herbst vor J. wurde bekanntlich den Militärpersonen der Verbund von am 30. Februar Restaurations- und Schauspielstätten verboten. Der von einzelnen der vereinigten Verbündeten eingewandte Widerstand war unbedeutlich gefunden. Neuordnungen aber soll es im Sinne der Konsolidationen liegen, einige dieser Verbündeten neue Wiederholungen, bez. Beigesetzen haben, deren Vergangenheit sehr leicht Verzerrung zu leichtmachen scheinen.

Auf den Geben des Erzbischofs leuchteten in der Nacht zum 1. Mai die althergebrachten Wallputzalmeier und Böller donnernd ihre ebernen Gräte in die Thaler nieder. Der Kaiser war ebenfalls empfangen wie immer, obgleich er sich bloß der von wiederholten Ehren nicht wert gezeigt hat.

Der Gebrauch vereint für die Sächs.-Böh.-Schw. Schwäb. morgen Sonntag Vormittag in dem romantisch gelegenen Seeburg eine außerordentliche Generalversammlung ab. Die reichhaltige Tafelordnung enthält Anträge auf Belebungung des Reichsgouvernements an der tschechischen Gouvernements-Ausstellung in Schandau und auf Errichtung von Blattkaten, d. h. Deutensammlungen in Verbindung mit Vogelzeichnung. Mit der Generalversammlung wird eine Ausstellung von Karten, Bildern und Schriftwerken über die böhmische Schweiz verbunden sein und am Abend vorher finden wissenschaftliche Sitzungen und von Fachvereinen mit Vorlesungen statt.

Für diejenigen Schulamtskolonisten, die während 1876 die Reiseprüfung bestanden haben, wird im September d. J. eine außerordentliche Abiturienten-Prüfung abgehalten. Hilfslehrer, die sich beteiligen wollen, haben ihre Gedanken am 10. Juli bei dem Besitzkonsulnepiter ihres Amtsenthebungs-

amts abzugeben. Das Königliche Ministerium des Innern bestätigt sein Interesse an der Etablierung der ergebnisreichen Spülens-Industrie aus Steine dadurch, dass es der Spülens-Innungsschule in Schneeberg eine Anzahl wertvoller Leidenschaften übertriefen.

Vom gestern ab bleibt auf 14 Tage wegen Saatzeiten, da die Zugangsfreiheit von der Kuhmühle nach dem Fischhof-Platz für den Fahrverkehr gesperrt.

Am 24. April sieht der bayerländische Gebirgsverein Sachsen zu Dresden seine monatliche Hauptversammlung unter dem Vorsitz des Herrn Oberlehrer Reichenmann ab. Herr Lehrer Dr. Städter sprach über das Thema: „An uns auf den Zusammenhängen“. Die Schätzungen aus dem Natur- und Menschenleben jener Gegend waren so fehlender und anziehender Art, dass beschlossen wurde, den Bericht im Drus. erschaffen zu lassen. Eine aus den Goslarer Steinbrüchen stammende Rohrmusik von großer Schönheit und seltener Größe gab dem Vorlesungen Gelegenheit, in frischen Worten den Aufbau des Quaderstein-gebäudes zu klären. Für Vogelzeichnungen wurden 100 Mark bewilligt.

Die Verwaltung der Herzl. Ministr. v. den Brauerei hat Herr Max Hecht hier (jetzt Altdorf) die Generalvertretung ihrer Brauerei für das ganze Königreich Sachsen übergeben. Herr Hecht führt seit 4 Jahren mit seinem Erfolge in der Saazer Hopfenblätter dieses Böhmisches Exportbetrieb und giebt es jetzt wieder hier und auswärtig in Originalpreisen ab. Amherst ab, während es früher nur in der „Saazer“ die 16 Pf. pro Pfund zu haben war. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätte, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter, in der Nummer vom letzten Dienstag, mit 11 Pf. pro Pfund zu haben. Jeder Bierfass und Biertrinker kennt den „Saazer“ Stoff, der besonders in diesem Jahre von einer vorzüglichen Qualität ist. Es wird daher keine Firma in Zukunft auch andereswo. d. h. in Neustadt-Dresden bei einigen noch zu veröffentlichen können zu haben sein, auch beginnt der Vertrieb erst am 8. dieses Monats.

Wie aus Döbeln berichtet wird, soll sich ein leider unbefriedigter in unserer Blätter



**Seit 31 Jahren hat keine Kaufhalle der Revaleseière du Barry von London widerstanden und bewährt sich die angenehme Beilchnahrung des Erwachsenen und Kindern ohne Medizin und ohne Kosten bei allen Magen-, Herden-, Brust-, Pungen-, Leber-, Darm-, Schleimhaut-, Blutem-, Blasen- und Nierenelenden, Tuberkulose, Schwindsucht, Alzima, Husten, Unverdauung, Verstopfung, Diarrhoe, Colitis, Ilosigkeit, Schwäche, Hamorrhoiden, Wassersucht, Riecher-, Schweiß-, Blutausstichen, Ohrenbrauen, Nephritis und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abnagerung, Rheumatismus, Gicht, Plethora; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon vor der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzusehen. Ein Auszug aus 80.000 Certificaten über Beweisungen, die aller Medizin widerstanden, worunter Certificat vom Professor Dr. Burzer, Medizinalrat Dr. Auerstein, Dr. Eberhard, Dr. Campbell, Professor Dr. Döb, Dr. Ute, Dr. Grafin Castellmar, Marquise de Vigan, und vielen anderen hochgestellten Personen, wird ebenso auf Verlangen eingezahnt. Die Revaleseière ist vielmehr als Nahrung und erpatzt bei Geschwüren und Kindern 50 Pf. Mal ihrem Preis in anderen Wirtschaften und Speisen. Preise der Revaleseière: 1 Pf. 1 Pf. 80 Pf., 1 Pf. 3 Pf. 50 Pf., 2 Pf. 50 Pf., 5 Pf. 50 Pf., 12 Pf. 28 Pf. 50 Pf., 24 Pf. 54 Pf. Revaleseière Chocolatee 12 Tassen 1 Pf. 80 Pf., 23 Tassen 1 Pf. 50 Pf., 48 Tassen 5 Pf. 70 Pf., 120 Tassen 14 Pf. 288 Tassen 28 Pf. 50 Pf., 576 Tassen 54 Pf. Revaleseière Biscuites 1 Pf. 3 Pf. 50 Pf., 2 Pf. 5 Pf. 70 Pf., 120 Tassen durch Dr. Barry u. Co. in Berlin NW., 25 Sonnenstr., und bei vielen anderen Apotheken, Drogheria, Spezier- und Delikatessehandlern im ganzen Lande, in Sachsen: Altenburg, B. J. Grunpelt, Annaberg, Altenburg, Bautzen, Chemnitz, Freiberg, Grimma, Hainichen, Hirschberg, Riesa, Radebeul, Görlitz, Meißen, Pirna, Torgau, Zittau; Dresden: Annaberg, Altenburg, Bautzen, Chemnitz, Freiberg, Grimma, Hirschberg, Riesa, Torgau, Zittau; Görlitz, Dresden: Chemnitz, Freiberg, Grimma, Hirschberg, Riesa, Torgau, Zittau; Marien-Apotheke, Dresden: Gustav Weidelt, Blasewitz: Albert Adel, Meissen: M. Stollmeyer, Pirna: Gustav Weidelt, Blasewitz: Gustav Weidelt, Zittau: A. L. Rehbe.**

### Familien-Nachrichten.

**Geboren:** Ein Sohn: Frieder, Kinder, Dobbin, Giulio, Francesco, Dennis.

**Verlobt:** Ottone Neum, Camilla a. S., mit Willi, Goetzes in Augsburg.

**Ausgeboten:** Wäschereiste.

G. A. Munz mit A. C. M. v. Reichenbach, Bankbeamtes, D. D.

Gandar, F. A. Noak mit G.

M. Linde, Kastellarien, D.

Gandar, G. J. A. Anette mit G.

H. Weber, Schuhmacher, D.

Dresden: A. Künther mit A.

Hinneimann, Fischler, D.

Madenau, Condit. F. C. Gott-

hardt mit F. C. Gemel, Haar-

bei., D. Oberhau, Kaufmann,

G. J. A. Welt, D. mit A. O.

Schobert, Gutbret, T. Altmatt,

**Graut:** Emil Weinet mit Anna Meyer, Stollberg, Heinrich Gillmann, Schuh mit Charlotte Gillmann, Hannover. Emil Bauerle mit Anna Naumann, Dennis, Georg Arnold mit Johanna Küller, Leipzig.

**Gestorben:** Frau Jane Can-

nab Headwood geb. Bonham, En-

den + 24. Frau Bauer Wal-

ther, Celleran + 28. Friederich

Gillberg, Zwickau + 30. Frau

Bettina, Dr. Wettner, Dresden +

29. Emma Henriette, geb. Weiß-

chner, Leipzig + 30.

Die glückliche Geburt eines

gefundene Kindes zeigen nach

bestonderer Wertschätzung hierauf

hervortrete an.

**F. G. Petermann,**

**Marie Petermann**

geb. Manck.

Dresden, am 1. Mai 1879.

**Klara Lippold**

**Oswald Schönborner**

Verlobte.

Geburts- Blasewitz.

**Todesanzeige.**

Beliebten Freunden und

Vertrauten widmet hiermit die

Trauernadler, das heutige Mittag

+ 12 Uhr unsere gute Martin,

Mutter, Schwester, Schwieger- und

Großmutter, Frau

**Joh. Christ. Röhrig,**

nach langen schweren Leiden

infolge eines Gehirnblaus im

Alter von 49 Jahren, am gestrigen

Abend 11. Die Beerdigung

findet nächsten Montag Nachm.

3 Uhr im Trauerhaus, Se-

minstrasse 12 nach dem alten

Heidecksäder Althof statt.

Dresden, den 2. Mai 1879.

Zum Namen

der überreichen hinterlassenen:

**Hermann Röhrg.**

Hausmann und Aufwuchs im

Sal. Erbjudengymnasium.

Donnerstag den 1. Mai Nach-

mittags 5 Uhr entzieht uns der

Tod unser einziges, personengesetz-

tersteren Martha im Alter

von 2 Jahren 10 Mon. Unter

Schmerz ist tot. Die Beerdigung

findet Sonntag den 4. Mai

Nachmittags 5 Uhr statt.

**Die Familie Glemann**

in Radebeul.

Heute früh 7:30 Uhr verschied

samt nach langen schweren Leiden

unter guter Sohn und Bruder

**Julius Hirsekorn**

im 23. Lebensjahr in der Helf-

stätte zu Rödigk. Um Hilfe

Beihilfahre bitten

die trauernden hinterlassenen,

**Auguste verw. Hirsekorn**

nebst Geschwistern.

So der Nacht zum 1. Mai

verließ nach schweren Leiden

unter lieber Sohn, Herr

**Julius Werker.**

Die Beerdigung findet Sonn-

tag 1/2 Uhr vom Stadtkauf-

haus aus nach dem Trinitäts-

Althof statt.

Dresden, den 2. Mai 1879.

**Die trauernden Kinder.**

**Seit 31 Jahren hat keine Kaufhalle der Revaleseière du Barry von London widerstanden und bewährt sich die angenehme Beilchnahrung des Erwachsenen und Kindern ohne Medizin und ohne Kosten bei allen Magen-, Herden-, Brust-, Pungen-, Leber-, Darm-, Schleimhaut-, Blutem-, Blasen- und Nierenelenden, Tuberkulose, Verstopfung, Diarrhoe, Colitis, Ilosigkeit, Schwäche, Hamorrhoiden, Wassersucht, Riecher-, Schweiß-, Blutausstichen, Ohrenbrauen, Nephritis und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abnagerung, Rheumatismus, Gicht, Plethora; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon vor der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzusehen. Ein Auszug aus 80.000 Certificaten über Beweisungen, die aller Medizin widerstanden, worunter Certificat vom Professor Dr. Burzer, Medizinalrat Dr. Auerstein, Dr. Eberhard, Dr. Campbell, Professor Dr. Döb, Dr. Ute, Dr. Grafin Castellmar, Marquise de Vigan, und vielen anderen hochgestellten Personen, wird ebenso auf Verlangen eingezahnt. Die Revaleseière ist vielmehr als Nahrung und erpatzt bei Geschwüren und Kindern 50 Pf. Mal ihrem Preis in anderen Wirtschaften und Speisen. Preise der Revaleseière: 1 Pf. 1 Pf. 80 Pf., 1 Pf. 3 Pf. 50 Pf., 2 Pf. 50 Pf., 5 Pf. 50 Pf., 12 Pf. 28 Pf. 50 Pf., 24 Pf. 54 Pf. Revaleseière Chocolatee 12 Tassen 1 Pf. 80 Pf., 23 Tassen 1 Pf. 50 Pf., 48 Tassen 5 Pf. 70 Pf., 120 Tassen 14 Pf. 288 Tassen 28 Pf. 50 Pf., 576 Tassen 54 Pf. Revaleseière Biscuites 1 Pf. 3 Pf. 50 Pf., 2 Pf. 5 Pf. 70 Pf., 120 Tassen durch Dr. Barry u. Co. in Berlin NW., 25 Sonnenstr., und bei vielen anderen Apotheken, Drogheria, Spezier- und Delikatessehandlern im ganzen Lande, in Sachsen: Altenburg, B. J. Grunpelt, Annaberg, Altenburg, Bautzen, Chemnitz, Freiberg, Grimma, Hirschberg, Riesa, Radebeul, Görlitz, Dresden: Annaberg, Altenburg, Bautzen, Chemnitz, Freiberg, Grimma, Hirschberg, Riesa, Torgau, Zittau; Dresden: Chemnitz, Freiberg, Grimma, Hirschberg, Riesa, Torgau, Zittau; Görlitz, Dresden: Chemnitz, Freiberg, Grimma, Hirschberg, Riesa, Torgau, Zittau; Marien-Apotheke, Dresden: Gustav Weidelt, Blasewitz: Albert Adel, Meissen: M. Stollmeyer, Pirna: Gustav Weidelt, Blasewitz: Gustav Weidelt, Zittau: A. L. Rehbe.**

**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn: Frieder, Kinder, Dobbin, Giulio, Francesco, Dennis.

**Verlobt:** Ottone Neum, Camilla a. S., mit Willi, Goetzes in Augsburg.

**Ausgeboten:** Wäschereiste.

G. A. Munz mit A. C. M. v. Reichenbach, Bankbeamtes, D. D.

Gandar, F. A. Noak mit G.

M. Linde, Kastellarien, D.

Gandar, G. J. A. Anette mit G.

H. Weber, Schuhmacher, D.

Dresden: A. Künther mit A.

Hinneimann, Fischler, D.

Madenau, Condit. F. C. Gott-

hardt mit F. C. Gemel, Haar-

bei., D. Oberhau, Kaufmann,

G. J. A. Welt, D. mit A. O.

Schobert, Gutbret, T. Altmatt,

**Graut:** Emil Weinet mit Anna Meyer, Stollberg, Heinrich Gillmann, Schuh mit Charlotte Gillmann, Hannover. Emil Bauerle mit Anna Naumann, Dennis, Georg Arnold mit Johanna Küller, Leipzig.

**Gestorben:** Frau Jane Can-

nab Headwood geb. Bonham, En-

den + 24. Frau Bauer Wal-

ther, Celleran + 28. Friederich

Gillberg, Zwickau + 30. Frau

Bettina, Dr. Wettner, Dresden +

29. Emma Henriette, geb. Weiß-

chner, Leipzig + 30.

Die glückliche Geburt eines

gefundenen Kindes zeigen nach

bestonderer Wertschätzung hierauf

hervortrete an.

**F. G. Petermann,**

**Marie Petermann**

geb. Manck.

Dresden, am 1. Mai 1879.

**Klara Lippold**

**Oswald Schönborner**

Verlobte.

Geburts- Blasewitz.

**Todesanzeige.**

Beliebten Freunden und

Vertrauten widmet hiermit die

Trauernadler, das heutige Mittag

+ 12 Uhr unsere gute Martin,

Mutter, Schwester, Schwieger- und

Großmutter, Frau

**Joh. Christ. Röhrig,**

nach lang



**Kirchen-nachrichten.**  
Katholische. Heute Nachmittag 2 Uhr vor Vesper: Fuge für Orgel (der oben Choral „Jesus meins Zuversicht ist“) von G. Metzler; „Iustus at palma“. Motette von E. Krebschaw; Choral-compl. Choral (151.1.). Nach der Vorlesung: „Hallelujah“, für Violoncell mit Orgelbegleitung von G. Gottschall; „Millefati Dom“ für Doppelchor und Solostimmen (op. 22, Nr. 1) von Oskar Werner.  
Protestantische. Heute Nachmittag 3 Uhr Beichtstunde, Kand. Hertel.  
Synagogal. Heute Vorm. 4.10 Uhr Oberrabbiner Dr. Landau.

Am Sonnabend Jubilate, das 4. Mai 1879, Hof- und Sophienkirche. Früh 10 Uhr Messe und Kommunion. Vorm. 2 Uhr Hostie. Dr. Schäfer. Mittags 1.15 Uhr Disk. Meier. Neum. 2 U. Pred. Schubert-Kreuzkirche. Früh 4 Uhr Disk. Künn. Nachher Beichtstunde und Abendmahlmissa. Abends 8 Uhr A. Schubert. Hochzeit: Kinder-Gottesdienst des Kreuz-Pastorale. Vorm. 4 Uhr 1/2 Uhr Neum. 1.15 Uhr Waisen; Firmaliturgie. 10.15 Uhr L. Ober-Müller; Carolast. 5.11. Kand. Schubert-Schule in Neu-Strelitz. Vorm. 4 Uhr Predigtgottesdienst; 1.15 Uhr Kinder-Gottesdienst; Past. Siedel. Beizahl in Neukölln. Vorm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst; Nachm. 4.15 Uhr Kinder-Gottesdienst und Unterredung mit dem Kommissar: Disk. Göbler.  
Beizahl in Borsigwitz. Vorm. 2 Uhr Gottesdienst; Disk. Freytag.  
Protestantische. Vorm. 2 Uhr Disk. Wedemann. Nachher Beichte und Kommunion. Mitt. 1.15 Uhr Unterredung mit dem Kommissar der Evangelischen Kirche: Sup. D. Meier. Abends 6 Uhr Archidiak. Lotzkius. Johanneskirche. Früh 4 Uhr Abschluss-Gottesdienst; Pred. Dr. Koppelaar. Vorm. 2 Uhr Pastor Dr. Peter. Abends 6 Uhr Dr. Peter. Niclas.

Kirche an Neustadt. Früh 6.15 Uhr Abendmahl-Gottesdienst; Archidiak. Riedel. Vorm. 2 Uhr Pastor Dr. Peter. Nachher Beichte u. Abendmahlmissa. Mitt. 1.15 Uhr Predigt. Unterredung mit dem Kommissar: Archidiak. Riedel.

Gottesdienst in der Schule am Königsbrückeplatz. Vorm. 2 Uhr Disk. Rüger. Opernstrasse Nr. 1. Abends 4 Uhr Beichtstunde: Kinder-Gottesdienst: D. Paul. Kappelaar. Vorm. 2 Uhr Pastor Dr. Peter. Abends 6 Uhr Dr. Peter. Niclas.

Kirche an Friedrichstadt. Früh 4 Uhr Beichte und Kommunion. Vorm. 4.10 Uhr Disk. Wauer. Neum. 4.15 Uhr Schule. Stadtwerkschule am Friedhof. Evangel.-Luther. Gemeinde-schule am Friedhof. Vormittags 9 Uhr Anteilssatz; redet das Past. Weller nach vorangegangener Unterredung dann der Sup. D. Franz.

Waisenkirche. Vorm. 11 Uhr Erban-ge-stundung des Friedhof-Katholikum. Pred. Dr. Betsch. Minnengesang. Katholische Gastkirche. Vorm. 4 Uhr Pred. Schubert. Stadtkirche am Friedhof. Vormittags 4 Uhr Pred. Schubert. Unterredung mit dem Kommissar: D. Paul. Kappelaar. Vorm. 2 Uhr Pastor Dr. Peter. Beichtstunde: Kinder-Gottesdienst: D. Paul. Kappelaar. Vorm. 2 Uhr Pastor Dr. Peter. Abends 6 Uhr Dr. Peter. Niclas.

Kirche an Friedrichstadt. Früh 4 Uhr Beichte und Kommunion. Vorm. 4.10 Uhr Disk. Wauer. Neum. 4.15 Uhr Schule. Stadtwerkschule am Friedhof. Evangel.-Luther. Gemeinde-schule am Friedhof. Vormittags 9 Uhr Anteilssatz; redet das Past. Weller nach vorangegangener Unterredung dann der Sup. D. Franz.

Waisenkirche. Vorm. 11 Uhr Erban-ge-stundung des Friedhof-Katholikum. Pred. Dr. Betsch. Minnengesang. Katholische Gastkirche. Vorm. 4 Uhr Pred. Schubert. Stadtkirche am Friedhof. Vormittags 4 Uhr Pred. Schubert. Unterredung mit dem Kommissar: D. Paul. Kappelaar. Vorm. 2 Uhr Pastor Dr. Peter. Beichtstunde: Kinder-Gottesdienst: D. Paul. Kappelaar. Vorm. 2 Uhr Pastor Dr. Peter. Abends 6 Uhr Dr. Peter. Niclas.

All Saints Church, Wienerstrasse. Cele- bration of the Holy Communion at 8 a.m. Morning service with Communion at 11 a.m. Even song with sermon at 4 p.m. American Church of St. John's. Protestant Episcop. No. 11. Waldstrasse. Morning Prayer Service and Holy Mass. 11 a.m. Church of Scotland, Seestr. 10. Divine Service every Sunday at 11.30 a.m. and 6 p.m.

Separate evangel.-luther. St. Trinitat. Gemeinde. Kirchspiel: Erke der gewissen Brüderungen 21. 1. Et. Vermittl. 9 Uhr Pastor Höhne. — Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde.

Eva-gelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Vorm. 9 Uhr Predigt. Nachm. 1 Uhr Kinder-Gottesdienst. Abends 4.15 Uhr Predigt: Prediger Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Waisenkirche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Johanneskirche. Taufen und Trauungen: Pastor Dr. Peter. Beerdigungen: Disk. Dr. Kappelaar.

Kirche zu Neustadt. Sonntags hat in der 1. Amtshaus (Neustadt) und in der 2. Amtshaus (Friedrichstadt) Salzbanken. Hoffmanns die verantwortlichen, im Ursprung vollständig jeder einzelnen mit Ausnahme des Disk. Steinbachs, welcher bis zum 24. Mai bleibt und ist die Ausstellungsdauer seines Rektors.

Ansbachkirche. Taufen: Pastor Dr. Uhde. Trauungen: Disk. Dr. Bauer. Kirche zu Friedrichstadt. Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Past. Schubert.

Hof- und Sophienkirche. Montag früh 10 Uhr Disk. Wauer. — Dienstag abends 1.15 Uhr Predigt. Unterredung mit dem Kommissar: J. B. Böttger. — Dienstagabend 8 Uhr Predigt. Unterredung mit dem Kommissar: D. Paul. Kappelaar. Vorm. 2 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Prediger Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

Johanneskirche. Mittwoch früh 9 Uhr musikalische Woche. Sonntags 10 Uhr Kirche zu Neustadt. — Mittwoch ab 7 Uhr Chorgesang. Archidiak. Riedel.

Ansbachkirche. Dienstagabend 8 Uhr Unterredung mit dem Kommissar: Pastor Dr. Uhde.

Waisenkirche. Montag Abends 7 Uhr Mission-Straße: Pastor Bauer. Evangelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Dienstag Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Pred. Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

Johanneskirche. Mittwoch früh 9 Uhr musikalische Woche. Sonntags 10 Uhr Kirche zu Neustadt. — Mittwoch ab 7 Uhr Chorgesang. Archidiak. Riedel.

Ansbachkirche. Dienstagabend 8 Uhr Unterredung mit dem Kommissar: Pastor Dr. Uhde.

Waisenkirche. Montag Abends 7 Uhr Mission-Straße: Pastor Bauer. Evangelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Dienstag Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Pred. Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

Johanneskirche. Mittwoch früh 9 Uhr musikalische Woche. Sonntags 10 Uhr Kirche zu Neustadt. — Mittwoch ab 7 Uhr Chorgesang. Archidiak. Riedel.

Ansbachkirche. Dienstagabend 8 Uhr Unterredung mit dem Kommissar: Pastor Dr. Uhde.

Waisenkirche. Montag Abends 7 Uhr Mission-Straße: Pastor Bauer. Evangelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Dienstag Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Pred. Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

Johanneskirche. Mittwoch früh 9 Uhr musikalische Woche. Sonntags 10 Uhr Kirche zu Neustadt. — Mittwoch ab 7 Uhr Chorgesang. Archidiak. Riedel.

Ansbachkirche. Dienstagabend 8 Uhr Unterredung mit dem Kommissar: Pastor Dr. Uhde.

Waisenkirche. Montag Abends 7 Uhr Mission-Straße: Pastor Bauer. Evangelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Dienstag Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Pred. Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

Johanneskirche. Mittwoch früh 9 Uhr musikalische Woche. Sonntags 10 Uhr Kirche zu Neustadt. — Mittwoch ab 7 Uhr Chorgesang. Archidiak. Riedel.

Ansbachkirche. Dienstagabend 8 Uhr Unterredung mit dem Kommissar: Pastor Dr. Uhde.

Waisenkirche. Montag Abends 7 Uhr Mission-Straße: Pastor Bauer. Evangelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Dienstag Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Pred. Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

Johanneskirche. Mittwoch früh 9 Uhr musikalische Woche. Sonntags 10 Uhr Kirche zu Neustadt. — Mittwoch ab 7 Uhr Chorgesang. Archidiak. Riedel.

Ansbachkirche. Dienstagabend 8 Uhr Unterredung mit dem Kommissar: Pastor Dr. Uhde.

Waisenkirche. Montag Abends 7 Uhr Mission-Straße: Pastor Bauer. Evangelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Dienstag Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Pred. Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

Johanneskirche. Mittwoch früh 9 Uhr musikalische Woche. Sonntags 10 Uhr Kirche zu Neustadt. — Mittwoch ab 7 Uhr Chorgesang. Archidiak. Riedel.

Ansbachkirche. Dienstagabend 8 Uhr Unterredung mit dem Kommissar: Pastor Dr. Uhde.

Waisenkirche. Montag Abends 7 Uhr Mission-Straße: Pastor Bauer. Evangelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Dienstag Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Pred. Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

Johanneskirche. Mittwoch früh 9 Uhr musikalische Woche. Sonntags 10 Uhr Kirche zu Neustadt. — Mittwoch ab 7 Uhr Chorgesang. Archidiak. Riedel.

Ansbachkirche. Dienstagabend 8 Uhr Unterredung mit dem Kommissar: Pastor Dr. Uhde.

Waisenkirche. Montag Abends 7 Uhr Mission-Straße: Pastor Bauer. Evangelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Dienstag Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Pred. Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

Johanneskirche. Mittwoch früh 9 Uhr musikalische Woche. Sonntags 10 Uhr Kirche zu Neustadt. — Mittwoch ab 7 Uhr Chorgesang. Archidiak. Riedel.

Ansbachkirche. Dienstagabend 8 Uhr Unterredung mit dem Kommissar: Pastor Dr. Uhde.

Waisenkirche. Montag Abends 7 Uhr Mission-Straße: Pastor Bauer. Evangelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Dienstag Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Pred. Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

Johanneskirche. Mittwoch früh 9 Uhr musikalische Woche. Sonntags 10 Uhr Kirche zu Neustadt. — Mittwoch ab 7 Uhr Chorgesang. Archidiak. Riedel.

Ansbachkirche. Dienstagabend 8 Uhr Unterredung mit dem Kommissar: Pastor Dr. Uhde.

Waisenkirche. Montag Abends 7 Uhr Mission-Straße: Pastor Bauer. Evangelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Dienstag Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Pred. Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

Johanneskirche. Mittwoch früh 9 Uhr musikalische Woche. Sonntags 10 Uhr Kirche zu Neustadt. — Mittwoch ab 7 Uhr Chorgesang. Archidiak. Riedel.

Ansbachkirche. Dienstagabend 8 Uhr Unterredung mit dem Kommissar: Pastor Dr. Uhde.

Waisenkirche. Montag Abends 7 Uhr Mission-Straße: Pastor Bauer. Evangelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Dienstag Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Pred. Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

Johanneskirche. Mittwoch früh 9 Uhr musikalische Woche. Sonntags 10 Uhr Kirche zu Neustadt. — Mittwoch ab 7 Uhr Chorgesang. Archidiak. Riedel.

Ansbachkirche. Dienstagabend 8 Uhr Unterredung mit dem Kommissar: Pastor Dr. Uhde.

Waisenkirche. Montag Abends 7 Uhr Mission-Straße: Pastor Bauer. Evangelische Gemeinschaft. Predigt-Saal: Neum. 22. 1. Dienstag Abends 8 Uhr Predigt. — Dienstag Abends 4 Uhr Predigt: Pred. Maurer.

Texte. Vorm.: Joh. 21. 20-22. Nachm.: 1. Petri 2. 11-17.

Kirchliche. Taufen: Disk. Dr. Neubert. Trauungen: Disk. Käthe. Beerdigungen: Archidiak. Riedel. Taufen und Trauungen: Disk. Wauer. Beerdigungen: Archidiak. Riedel.

# L. Epstein,

Nr. 8 Hauptstraße Nr. 8.

**Seidenband, Spitzen, Tülls, Gaze, Sammete,  
Neuheiten von Hutmützstoffen, Putzartikel,  
Weiss-Waaren, Gardinen, Corsets, Wäsche  
jeder Art, Negligé-Stoffe etc.**

Durch großen Umsatz habe ich bei dem Massen-Einkauf so bedeutende Vorteile, daß ich mit großartiger Auswahl in jedem Artikel, und mit den allerbilligsten Preisen am Platze jeden Wunsch befriedigen

## Sicilianische Weine, direct importirt.

### Blank-Weine:

	pr. Flasche incl. Glas.	Mr. 1.45.
Costa Caterina	Tischweine	1.75
Taormina		2.-
Marsala Italia Vergine		2.25
Marsala Vecchio Superiore		2.25
Terreforti	(föhlich, feurig)	2.25
Bosco		2.40
Etna		2.40
Moscata di Siracusa (100)		4.-

empfohlen unter Garantie der Reinheit

(Dresden) **Gebrüder Petzold & Co.,** (Catania, Sicilien.)

Pragerstrasse 16, Eingang Trompeterstraße.

Einzelne Flaschen werden abgezogen, leere Flaschen à 10 Pf. zurückgenommen.

### Roth-Weine:

	pr. Flasche incl. Glas.	Mr. 1.—
Monti rossi		1.20
Monti rossi superiore		1.45
Milazzo		1.50
Bosco		1.65
Terreforti (föhlich, feurig)		1.75
Taormina		1.80
Lazearia cristata		2.50
Malvasia Stromboli		2.50

### Heiraths-Gesuch.

Ein Landwirt von ansehnlichem Menschen und beterem Geist, Witwer, 46 Jahre alt, ohne Kinder, mit einem sehr schönen Gut westlich Braverei, Brennerei und Mühle, in schöner Lage, nicht weit von Dresden, möchte sich mit einem Mäboden oder Witwe von 30 Jahren bis zu gleichem Alter, mit, auch ohne Vermögen, nur von gutem Gemüth und annehmlichem Benehmen, zu verheirathen. Nur ehrgeizige Aussichten unter strengster Verantwortung bitte ich unter Mr. P. U. 975 im Invalidendank Dresden verliegt und Vermittler verdeten.

## Bekanntmachung.

Die zur bilden Statholder-Medaille gebrachten Blümchen, welche am 31. Dezember 1879 vortragen werden, sollen

Montag den 16. Juni dieses Jahres für die Zeit vom 1. Januar 1880 bis Ende Juni 1880 auf dem Wege des Weihgedobtes unter Vorbehalt der Auswahl unter den Blümchen wieder verpackt werden.

Qualitätsblümchen werden plauder eingeladen, am gesuchten Tage Vormittags 11 Uhr an Statholder zu erscheinen, über ihre Qualitätsurkunde und Vermögensverhältnisse sich auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen. Die Bedingungen können an Statholder eingesehen, auf Verlangen aber auch — gegen die Schreibgebühr — in schriftlicher Form gestellt werden.

Dresden, am 25. April 1879.

Der Stadtrath.

Geschäftsführer, Bürgermeister.

## Meissen. Meissen.

Das viel bekannte und freundlich gelegene Restaurant

## Rittergarten

(neben dem Bahnhof)

früher Geissler's Etablissement,hält sich gerechnet Herren, Geschäftsbüro u. bestens empfohlen. Sämtliche Blümchen sind neu, elegant, zeitstrebend rehaust; angenehmer Aufenthalt, schönster Aussichtspunkt vom Kaffeehaus und den Niederzonen sowie eine süße, gute präzise Weine, vorzügliche Biere bei außergewöhnlicher Bekanntheit.

Dinner, Dinners mit Soupers auf Bestellung zu den tollsten Preisen.

Carl Heinecke.

## Regen-Mäntel und Jaquettes

in schönster Auswahl und besten Stoffen.  
Regen-Paletots von 8 Pf. bis 10 Pf. Komming-ru-Jaquettes von 9 Pf. deren Wert das Doppelte.  
Bazar, nur Schuhstraße 1, eine Treppe,  
im Hause der Sonditorei Kreuz.

## Eisschrank-Fabrik.

### C. Lakomy, Gläsern, Waisenhausstrasse 5.

Zur Saison empfiehlt ich mein großes Lager meiner neuen konstruierten Eisschränke eigener Fabrik, ebenfalls billig und jeden Schrank nur unter Garantie.

Eisschränke nach Maß werden solid und billig gefertigt, sowie alte geändert und gut repariert.

## Blumen!

2000 Bouquets, Kränze, Monturen von 25 Pf. bis 5 Mark selle ich zum Ausverkauf.

Zu 14 Tagen beginne mit der Ausstellung der Wintermuster für mein Engros-Geschäft und muß bis dahin das Lager geräumt sein.

Modistinnen erhalten Babatt.

Paul Eug. Gerhard,

Wettinerstrasse 20P, nahe dem Postplatz.

## Billigste Bezugsquelle!

Henri Wolff's grösstes Etablissement  
Wallstrasse 5a (Eingang Schuhstraße).

## Durabele Schuhwaaren.

Unter Lager ist jetzt reich assortirt in allen gangbaren Sorten Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln in ansehnlicher Dauerhaftigkeit, neuesten Formen und hierzu billigen aber festen Preisen, wovon wir schon vier Einzelheiten anzählen:

### Stiefel:

Kinderstiefel von 65 Pf. Herren und Damen in Ankleinlängenstiefel d. 4/5 M. Gord und Lassing d. 1 1/2 M. Mädchentiefel von 2 1/2 M. Peter u. Büschelchu d. 2 M. Damen-Jugendstiefel von 4 M. Höhe Broemenadenstiefel d. 2 1/2 M. Damen-Vorsteckstiefel d. 4 1/2 M. Oberriegelpantoffel von 3 1/2 M. Herren-Schuhstiefel von 7 M. Turnschuhe von 2 1/2 M. Herren-Jugendstiefel von 6 1/2 M. Stoffpantoffel von 65 Pf.

900 Paar Pantoffeln, gefüllt, à 30 Pf. Ferner Broses, und weiße Schuhe, sowie Rosetten, Knöpfe, Peter-Applikate u. und so alle Arten Schuhwaaren.

Zurückgesetzte Winterschuhwaaren 10% unter Werth. Reparaturen schnell und preiswert. Umtausch ist selbst gestattet. Bestellungen nach Maß werden von unseren tüchtigen Arbeitern schnell ausgeführt.

Henri Wolff, Berlitz, der Konkurrenz-Gesellschaft  
5a Wallstrasse 5a, Schuhstraße.

## Mobilier=Verkauf.

Mathildenstraße 19, port., an der Villenstraße, und veränderungsfähiger herrschaftliche Mobilien zu Salons, Schlaf- und Fremdzimmer in Rückbaum, Blättergut und Imitation, einige Tapeten, Ölgemälde, Regulatoren u. s. w. billig sofort zu verkaufen.

## Vaterländische Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Bilanz am 31. December 1878.

### Activa.

	Mr.	Pf.		Mr.	Pf.
1. Bezieh. der Aktionäre . . . . .	7200000	9000000	1. Aktion.-Kapital . . . . .	836792	25
2. Kassenbestand . . . . .	4758	68	3. Schaden-Reserve . . . . .	16000	—
3. Grundstück . . . . .	117200	96	4. Divid. Kreditoren . . . . .	5604	30
4. Hypotheken . . . . .	1891400	24	5. Kautions-Konto . . . . .	4016	98
6. Bank-Guthaben . . . . .	35401	95	7. Renten der Aktionärsdrähte . . . . .	8126	40
8. Gestundete Prämien . . . . .	17225	70	8. Dividende der Aktionäre . . . . .	2200	—
9. Polizei-Darlehen . . . . .	17770	50		9052800	90
10. Eigenturen-Konto . . . . .	31461	66			
11. Divid. . . . .	6585	46			
12. Möblier. und Materialien . . . . .	19193	80			
13. Cautions-Effecten-Konto . . . . .	3900	—			
	9052806	98			

### Die Direction.

Dr. Zillmer.



Apotheker Richard Brandt's  
**Schweizer Pillen.**  
Handelswaren: Extrakte aus den feinsten Alpenkräutern, von vielen Arzten empfohlen gegen Erkältung, Blähungen, Magenkrämpfe, verschiedene Stuhlgang, Bläßigkeit, Blutandrang nach Kopf und Brust, Lösen u. Gallenleiden! Reichlich und pueriliss. Preise pro Schachtel 35 Pf.

Werthätig in Dresden in den meisten Apotheken, in Rößchenbrücke bei Apotheker A. Moll, in Schandau bei Apotheker P. Bäck.

## Seidenband

in allen Arten und Farben, Breitwickligen, Blondinen, Zülls, Rüschen, Trimmings, Weltstickerien

so billig wie nirgends  
Bebergasse Siegfried Hotel  
Nr. 1, Lingel, 1 Treppe. Schlesinger, 1 Treppe.  
Eingang nur Bebergasse 1, I.

## Ausverkauf wegen Umzug.

Am 15. d. Mr. verlege ich mein seit 10 Jahren bestehendes

Bier-, Wein- und Spiritusgeschäft nach „Stadt Wien“.

Um mein großes Bier etwas zu räumen, verkaufe bis dahin zum effektiven Selbstostenpreis:

In Cognac,	garantiert rein, pr. fl. 1.00,
In Jam.-Rum,	2.—
Secondo Jam.-Rum,	1.50
In Araç de Goa	1.50
Weisswein, „Doldesheimer“	1.—
do. „Forster“	.70
Medoc Cantenac	1.25
do. Margaux	.80
uralter Nordhäuser-Korn	.60
Stomachale, destill. Magenbitter	.75

Bei 20 Flaschen 1 flächte Rabatt.

Hochachtend

**Georg Richter,** Königstrasse 19.

Vom 15. Mai an „Stadt Wien“.

## Schuhvorrichtung gegen Nachschlüssel.

Deutsches Reichspatent 2801.

Sicherheitschlösser für Uhren und Medaillen, ellsame Räsetten in allen Größen, leicht zu befestigen in jedes Medaillon, empfiehlt in dauerh. solider Arbeit zu den billigsten Preisen

Otto Heinze, Rosenstraße 38.

Interessenten liegen meine äußerst praktischen patentierten Ver-

hältnisse zur geschäftlichen Ansicht in meiner Werkstatt dagegen.

Nach auswärt. Schlosserarbeiten zur Ausführung  
meines Patentrechtes gesucht. Ges. Oferren zu richten.

Otto Heinze, Rosenstraße 38.

Damenhüte  
Mädchenhüte  
Knabenhüte  
Herrenhüte



## Goldfische

das Stück von 40 Pf. an.



**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
ausgeführt von der Concert - Kapelle des Königl. Belvedere.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Th. Piebiger.

## Gewerbehauß.

Sonntag den 3. Mai 1870

**Letztes****Extra - Concert**

von Herrn Kapellmeister

**H. M. M. Mansfeldt**

mit seiner Kapelle vor der Abreise nach Warschau.

**Programm.**

1. Ouverture "Mästlanze von Orian" Nils W. Gade.
2. "Der der Schätz" Singspiel. Heinrich Becker.
3. Concert für Violine Beethoven.
4. Quintette i. Venerie Nr. 5. E-dur J. S. Bach. Raff.
5. Übung der Klavieristen a. d. Klavier. Johann Gottlieb Janowitz.
6. "Gondole de rosse" Solo für Pedal. Wagner.
7. Rhapsodie Nr. 1. F-min. R. Liszt. Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.

**Panopticum**

Seestrasse 2 erste Etage.

Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends. Eintrittspreis 50 pf. Kinder 20 Pfennige.

**Zivoli-Gärtel.**  
Heute sowie jeden Sonnabend und Mittwoch:  
**Großes Concertohne Eintritt.**  
Aufführung v. F. A. G. Hebig.

**Skating Rink.**  
Heute Nachmittag Concert.  
Etablissement zum Stadt-Park.  
Heute Großes Concert  
unter Direction des Herrn Kapellmeisters Erdmann Puffhold.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 25 Pf.  
Abonnement-Mitglied (10 Stück 1 Mr. 50 Pf.) sind bei dem Künstler, Minck, Kreuzgasse 10, im Restaurant und an den Kassen zu haben.  
Das Morgen Concert.

**Donath's Neue Welt**

in Tolkewitz.

Eröffnung der Saison Sonntag den 4. Mai.

Gemeint durch wechselnden Preis, wobei ich auch dieses Jahr durch Paulataten meinigen Städtegründen einen Abschlag gegeben, welches einen Aufenthalt sonst in seiner Art bietet. Neu erbaut: Hause der Sammlung, Erweiterung der Bassettküche, Veränderung der Spiel-Apparate. Der Eintritt ist frei.

In Tolkewitz wird, wo Sonntag und Mittwoch Concert für Kinder stattfindet, ein Konzerttag von 25 Pf. für Erwachsene und 10 Pf. für Kinder eingelegt; Montag u. Donnerstag vollständiges Orchester (ca. 100 Mann) vor der Kapelle des Hauses unter Leitung des Herrn Stadt-Musikdirektor Rommel aus Leberecht. Eintritt 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Zum Konzerttag für die Säle 6 Mark. Montags Abendkonzerte für 8 verschiedene Concerte, welche auch an ganze Theatralen und Bühnen abgegeben werden, 1 Mr. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben. Am gleichen Tag findet die noch nicht überzeugende Bedeutung der Alpenkette (Alpenküchen) statt: Delikatessen-Küche; hierfür findet in die Camera obscura; itale Bewegung sämtlicher aufgestellter Spiel-Apparate für Gravitation und Kinder.

Morgen Sonntag zur Größen (ohne Eintrittserhebung)

**Großes Concert.**

(Streichmusik.) Orchester 36 Mann. Hierbei eines Autoren der Philharmoniker-Zünger-Gesellschaft; dieselben concertieren in Philharmonien auf der Alm. So habe mich der Hoffnung hin, daß diese kleinen untermalten Naturgenie die mich beeindruckt hätte nicht unanonym übertragen.

Bitte, nach rechten für gute Bereitung an zu fordern, bitte ich, mir das alte Vorwissen auch herzlich zu verzeihen.

Für Donnerstag nach Konzerttag.

Der Sonntag an wird an jedem Konzerttag von Nachmittag 3 Uhr an regelmäßige ständige ein Omnibus vom Pierrebadhof zu Tolkewitz abfahren, um Passagiere aufzunehmen, welche von 1/4 Uhr an ständig von Tolkewitz durch zurück. Der Preis 15 Pf. hochachtungsvoll H. Donath.

**Gasthaus zu Paprik.**  
Morgen Sonntag Tanzmusik, wozu ergebnis einsetzt Friedrich Zimmer.**Gasthof zum Kronprinz in Röderwitz.**  
Morgen Sonntag starke Bällmusik.

Hierbei freundlich ein A. Lehmann.

**Restaurant „Friedensburg“**  
Niederlößnitz.

Vorläufigen Matzrank von früher Waldmeister, a Blasche 1 Pf. Platz, empfiehlt einer genialen Belebung Moritz Glessmann.

## Feldschlösschen

### Morgen Sonntag von 4 Uhr an ausnahmsweise entreefreies Garten-Concert.

O. Thamm.

## Restaurant - Eröffnung.

Meinen hochgeehrten Damen und Freunden, sowie einer werbegeschäftigen Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage

### große Ziegelstraße Nr. 48, vis-à-vis der Steinstraße,

ein Restaurant mit neuem franz. Billard, vorzüglichem Bistro, Lager- und einfaches Bier eröffnet habe und bitte um gütigen Zuspruch.

Herr Gottschall.

### Medinger Lagerkeller. Sonntag gr. Frühlingsfest.

## Oologischer Garten

Sonntag den 4. Mai d. J.

Eintrittspreis:

25 Pf. pro Person.

Die Verwaltung.

### Lüdike's Wintergarten.

Alles in voller Blüthe.

Schluß der Ausstellung: Sonntag 4. Mai Abends.

Eintritt 50 Pf. Kinder frei.

### Ausverkauf sämtlicher Pflanzen.

Aux Gaves de France, Welschland, auf Chiffon, reines franz. Weine, Wildkräuterstraße 43. Table d'hôte vor 1-3 U. à 1,50 Mr., incl. 1 Liter Marquise. Geute: Suppe mit Grünkohl, gekochte Linsen, Gricoteaux mit Gape-Saucé, Hammelbraten, Compote, Salate, Butter, Käse.

Café Société, Waisenhausstrasse, umfaßt seine drei sehr freundlichen Billardsäle mit 8 Billards und berechnet von 1 bis 6 Uhr Nachmittags pro Stunde nur 20 Pfennige.

8 Stampferstraße 8. Mittwochstisch 1. Couvert 50 Pf., im Abonnement 20 Pf. Rabatt. 1. Februar und Galmbader Exportier. Einladung von Thielemann, Berliner Weise hochstehn.

L. A. Grossengießer, Koch und Restaurateur.

## A. Udluft's

estaurant, Marienstrasse.

### Vorzügliche Biere.

Guter Mittagstisch

à la carte in 1/2 und 1/4 Portionen.

Coubert von 1 Mr. 50 Pf. an.

Billards. Café.

## Gasthof zum goldenen Stern in Pirna.

In unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Den reis. Reisenden und Touristen wird dieser Gasthof mit seinen gelegenen Räumen, guten Betten, franz. Billard zur geist. Belebung bestens empfohlen. Seine Weine und Biere, gute Küche, freundliche Bedienung, mäßige Preise.

Hochachtungsvoll G. Trapp.

## Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik. Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.

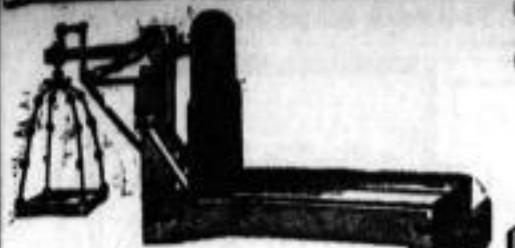
Morgen Sonntag Bällmusik.

Von 10 Uhr an. Omnibusfahrtzeit, Abfahrt Schlossplatz; letzte Rückfahrt 1/20 Uhr. Abfahrt von J. Hänel.

Gasthaus zu Neuostra.&lt;/







## Decimal-, Tafel- und Viehwaagen, sowie gr. Centimal-Brückenwaagen

Sehr neuerer verbesselter Konstruktion, mit Gebalaststellung, von 100-800 Gr. Stahl; begleichen Messingwaagen für Viecher und Familien-Küchenwaagen, auch Handwaagen in Pfund und Ellen mit Horn- und Messingrahmen, und alle Sorten Gewichte von nur so über Qualität empfiehlt unter Garantie die

**Waagen - Fabrik von Gebr. Marx,**

Dresden, Freibergerstrasse 11.

NB. Alle Reparaturen werden prompt ausgeführt.

# Schuhwaaren.

In Folge Lokalveränderung habe die Preise an allen meinen bekannten soliden Schuhwaaren bedeutend ermäßigt, offizielle daher **Damen-Stiefeln** von bestem Serge, starken Sohlen, mit oder ohne Backstapfen, hochgeschnitten 5-6 M. — **hochlegante Leder-Stiefeln** in Kalb, Glacé, Gemü, Seehund oder Marocco, 7, 8-9 M. — **Promenaden- und Straßen-Schuhe**, elegante und festes Tragen in Leder oder Stoff, 3, 4-5 M. — **Haus-schuhe** aller Sorten von 1,50 M. — **Herren-Stiefeln**, Kalb- oder Rindleder 7, 8-9 M., da beste Qualität in Gemü, Glacé, Seehund oder Kalbleder 9-10,50 M. — **Strassen- und Saloon-Schuhe** aller Sorten 7-8-9-10 M. — **Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefeln** von 2 M. — **Einen grossen Posten zurückgesetzter Herren- und Damen-Stiefeln** für die Hälfte des Kostenpreises.

**Englische Schuhwaaren-Fabrik**  
**L. Kaminsky,**  
**20 Ferdinandstrasse 20,**  
nächst der Brägerstraße.

## Adolph Jaffé's

Magazin eleganter

## Herren- u. Knaben-Garderoben

**1 Kreuzkirche 1, 26 Annenstrasse 26,**  
Geflächen der Kirchgasse, neben Weißert's Mühle,  
empfiehlt zur Saison bei nur reeller, dekorativer Waare und eleganten  
Façons, sowie solider Arbeit zu folgendem Preis-Courant:

<b>Complete Anzüge</b>	... von 20 Mark an.
<b>Sommer-Paletots</b>	... 10 ...
hochlegant 7-13½ Thaler.	
<b>15,000 Buckskin-Hosen</b>	5 ...
<b>Buckskin-Röcke</b>	10 ...
<b>Leinen-Sommeranzüge</b>	9 ...
Lüstre-, Leinen- und Turntuch-Jaquets in grösster Auswahl. Knaben-Anzüge, aus Western hergestellt, zu wahren Spottpreisen.	
Durch meine nur reellen Grundläufe, bei wenig Augen einen grossen Umsatz zu erzielen, bin ich in den Stand gelegt, wie obiger Preis-Courant ergiebt, ein reelles, gut passendes Stück Waare zu verkaufen.	

## Holz-Auction

auf dem

### Bärensteiner Privat-Holzreviere.

Im Gasthause in Stadt Bärenstein sollen  
am **9. Mai 1879,**

von Vorm. 9 Uhr an,

folgende auf der Holzhütte und am Schönberger Gang des  
obengenannten Reviers aufbereitete Hölzer, als:  
236 Stück durchene Räder von 16-22 Centim. oberer Stärke,  
2,5-4,5 Meter Länge,

110 Stück sichtene und tannene Räder von 14-44 Cent. oberer  
Stärke, 3,5, 4 und 4,5 Mtr. Länge,  
1 Raummeter durchene Räder, 1 Mtr. lang,

5 Raummeter durchene Räder, 0,70 Mtr. L. zu beladen;  
von Nachmittags 1 Uhr an:

68 Raummeter durchene Brennholze,  
17 Raummeter welche Brennholze,  
20 Raummeter durchene Brennkäppel,

114 Raummeter durchene Jäger,  
30 Raummeter welche Säcke,  
53,30 Weißdr. durchene Brennholz und

21,40 Weißdr. weiches Brennholz und  
eigentlich und partikelweise gegen sofortige Bezahlung und unter den  
vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an  
den Meistbietenden versteigert werden.

Die zur Versteigerung kommenden Hölzer stehen vom heutigen  
Tage an zur Ansicht bereit und erhält der Unterzeichnate  
auf porto-reite Anträge oder persönlich nähere Auskunft.

Die von Lüttichau'sche Forst-  
und Rentenverwaltung zu Bärenstein v. Lauenstein,  
am 25. April 1879.  
Br. Strönitz.

Kernige  
Holbleinwand,  
Meter 40 Pf. — Elle 23 Pf.,  
weisse

Nessels,  
Mtr. 35 Pf. — Elle 20 Pf.,  
Friedr. Paul Bernhardt  
in Dresden, Schreibergasse 2.

Robert Neubner,  
Marien-Strasse 30  
(Goldner Ring),  
empfiehlt sein artiges  
Lager **reinwollener**  
**Belgen**, sowie sonstige  
Neuheiten in wollenen  
**Damen-**  
**Kleiderstoffen**,  
ganzer Meter schon von  
60 Pfennig an, sowie  
Schwarz-, hellwollene  
**Cachemires**,  
**Barèges** &c. in nur  
besten, solidesten  
Fabrikaten.

**Kaiser-Gardinen**  
verbindet per Post ganze Stück  
(22 Mtr.) 6, 8, 12-15 Mark,  
Elle 10, 15, 25, 35, 45 Pf., ge-  
sticte Schleifen und Englische  
Kettner 7½-10 Mark, verbindet  
auch ellentiefe nach auswärts.  
Hacker, gr. Brüdergasse 6,  
1. Etage, Eckhaus.

Ein feines Nussbaum-  
**Pianino**  
von G. Schwechten ist ganz  
billig zu verkaufen  
2. Scheibergasse 21.

Große Plauensche Strasse 36  
empfiehlt Eisenbahnschienen, Bauhölzle, Quader-  
wagen, Steinböcke, Holzholzkarren, Schuhkarren,  
Spülhauen, Radhauen, Brechstangen, Schaufeln,  
Spaten, Kalktrümmern, Kalkcremen, doppelte und einfache  
Römen u. s. w.

**Wilh. Wittig, Schmiedemeister.**  
Pariser Artikel halte in den bekannten Qualitäten  
stets günstig Lager und verende brieflich gegen Einjend-  
ung oder Nachnahme des Betrages.

**H. Blumenstengel** in  
Schloßstrasse 5, Elle der großen Brüdergasse.

# Neu angekommen!

## Weisse Fillet-Tücher

mit und ohne bunte Rante

(Kravatten für Kinder)

1 Stück 5 Pf. — 1 Dtzd. 55 Pf.

## Hellgrundige Kinder-Taschentücher

1 Stück 7 Pf. — 1 Dtzd. 70 Pf.

## 44 weisse Taschentücher

1 Stück 15 Pf. — 1 Dtzd. 1,50 Pf.

## 3/4 leinene Kinder-Taschentücher

mit bunter Rante

1 Stück 16 Pf. — 1 Dtzd. 1,50 Pf.

## Grau-weisse Handtücher

1 Meter 18 Pf. = 1 Elle 10 Pf.

## Grau-weisse Dreil-Handtücher

1 Meter 25 Pf. = Elle 14 Pf.

## Weisse Nessel

(5/4 breit)

1 Meter 32 Pf. = Elle 18 Pf.

## Wachechten Cattun

für Kleider und Säden

1 Meter 32 Pf. = Elle 18 Pf.

## Waschechten Blaudruck

(5/4 breit)

1 Meter 35 Pf. = 1 Elle 20 Pf.

**Robert Bernhardt**  
Freiberger-Platz 22-23.

**Fürstl. Kinsky'schen Brauerei**  
**Böhm.-Kamnitz**

hat mir die ausschließliche Vertretung für das ganze Königreich Sachsen übertragen. Indem ich  
dies hierdurch öffentlich bekannt gebe, öffne ich das von mir in der

**Saazer Hopfenblüthe**  
seit Jahren mit Erfolg geführte echt Böhm. Bier genannte Brauerei, das aus seiner  
Reinheit und seines feinen Hopfengeschmackes den Vorzug der Weltigkeit hat,  
in Originalabindungen und zu Originalpreisen ab Brauerei oder meinem Kühlkeller vom S. d. M.  
an für Bier und Außenwärts. Bestellungen werden schon heute angenommen in meinem  
Comptoir: Weißegasse Nr. 4, erste Etage.

**Max Hecht.**

## Seiden-Sammet.

Wir haben eine Anzahl angefertigter Stücke und Meter, schwartz sowohl als farbig, für  
Jaquards und Aufzugs geeignet, welche zu Handelpreisen en detail abgeben.

von der Bedie & Terhegggen,

Sammelabteil, Comptoir und Lager Streicherstrasse Nr. 14.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch bekenne ich mich ergebenst anzukündigen, dass ich außer meiner, Ecke der Wallburgstr.  
und des Molte-Platzes bereits seit 10 Jahren bestehenden Handlung am heutigen Tage in  
meinem eigenen Grundstück

## Annenstrasse Nr. 10

ein zweites Geschäft in Colonialwaaren, Tabak, Cigarren und Weinerei führe. Ich  
empfehle dieses mein neues Unternehmen einer genelten Beachtung und werde wie bisher  
streit sein, durch stetige reelle Beplienung meine geübten Abnehmer aufzuladen zu stellen.  
Um gütiges Wohlwollen bittend, zeichnet

Richard Hofmann,

Dresden, den 1. Mai 1879.

# Adolph Renner

Mein  
Confektions-Lager,

In den grossen und hellen Räumen der ersten Etage aufgestellt, bietet  
jetzt ganz besonders eine grosse Auswahl  
der neuesten

# Umhänge, Dolmans, Jaquettes, Fichus

und

# Regenmäntel,

sowie in Morgenkleidern und Röcken,

in billiger als auch eleganter Herstellung und lade ich die geehrten Damen zu deren  
geneigten Besichtigung ganz ergebenst ein.

Adolph Renner.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse.

# Oscar Renner, Restaurant, Dresden, grosse Brüdergasse 13.

Alleinige Vertretung des Bürgerlichen Brauhauses in Pilsen für die östliche Hälfte des Königreichs Sachsen.

General-Vertretung des Münchener Spatenbräu für das Königreich Sachsen.

Lager von Culmbacher Exportbier aus der I. Culmbacher Actien-Exportbierbrauerei.

Versand sämtlicher Biere in Gebinden und Flaschen.

Prämiert 1878  
auf der Sachausstellung in Magdeburg und Dresden mit dem  
höchsten Preis:  
Silberne Medaille.

**Böhmisches Bier**  
aus den  
**Croisshwicker Brauereien**  
empfiehlt in  
**A. Koch, Friedrichstr. 1,**  
Generalvertreter f. d. Königreich Sachsen.

**Rindfleisch**  
a. Wt. von 40-50 Wt.  
Schweinefleisch von 60 Wt. an  
Kanonenfleisch 15. R. Schart.

Neue u. gedr. Kleider, Blücher-  
n. Wäschebräute, Kommode-  
nen, Bettstellen, Wulze, Drehsessel,  
Tische, Stühle u. s. m. düllig  
Paneelestrasse Nr. 8.

### Neue Modelle

in  
Dolmans, Umhänge,  
Paletots, Fichus,  
Regenmäntel,  
Unterröcke,  
Wasch-Costumes

empfiehlt bei solider Arbeit und  
reeller Webkunst in billiger  
wie auch eleganter Ausführung

**Wilhelm Marcuse,**  
Seestrasse Nr. 2  
(im Hause des Panopticum)

**Johann-Georgen-Bad**  
zu Berggießhübel bei Pirna.

Gründung den 15. Mai.

Kalte, warme und Mineralbäder.

Durch die freundliche, gesunde, vielfach von schönen Wald-  
und Bergpartien umgebene Lage wird bei sehr milden Winters-  
tagen der Vogelz. sehr angenehmer Sommeraufenthalt geboten.  
Täglich dreimal Post- und Omnibusverbindung zwischen  
Vlina und Berggießhübel.

Naherliches Post- und Telegraphenamt im Orte.

Die Bade-Verwaltung.

welche andere Anstalten  
ohne Erfolg besuchten, fü-  
r die Heilung in der Sprach-  
heilanstalt von Rudolf  
Denhardt in Burgsteinfurt, Westf. (genaue Adresse, da  
dasselbe zwei Anstalten existieren). Prostrect mit amt.  
Zeugn. gratis. Heilverfahren nicht Tafelmethode. (Siehe  
Auff. im Mr. 13 u. 15 (Bag. 580) der Gartenlaube, Jänner  
1879, und Mr. 5, Jährg. 1879). Honorar nach er-  
folgter Heilung.

**Stotternde,**

Denhardt in Burgsteinfurt, Westf. (genaue Adresse, da  
dasselbe zwei Anstalten existieren). Prostrect mit amt.  
Zeugn. gratis. Heilverfahren nicht Tafelmethode. (Siehe  
Auff. im Mr. 13 u. 15 (Bag. 580) der Gartenlaube, Jänner  
1879, und Mr. 5, Jährg. 1879). Honorar nach er-  
folgter Heilung.

**Kohlen-Geschäfts-Berlauf.**

Zu beobachten meine Niederlage, die 1500 bis 2500 Thlr.  
jährlich nachweislich einbringt, zum Preise von 9500 Thaler  
gegen gleich hoare Bezahlung zu verkaufen. Blau und Grau u. c.  
repräsentieren einen Wert von 4500 Thlr. Off. unt. P. F. 964  
an den „Invalidendank“ Dresden erbeten.





## Königlich Sächsische Staatsbahnen.

**Erläuterungen am Sonntag d. 4. Mai 1879.**

- I. Von Bodenbach nach Dresden.  
9.50 Nachm. aus Bodenbach.
- 10.39 : Schandau.
- 10.48 : Königstein.
- 11.23 : Pirna.
- 11.56 : In Dresden-Alstadt.
- II. Von Sebnitz nach Schandau.  
10.00 Nachm. aus Sebnitz.
- 10.34 : in Schandau.
- 11.56 : In Dresden-Alstadt.

Die Züge führen I. bis III. Wagenklasse und halten an allen Haltestellen.

Die gewöhnlichen Tour- und Tagesbillets berechtigen zur Mittelstrecke.

Dresden, am 1. Mai 1879.

Röntgen General-Direktion der sächsischen Staatsbahnen.

## Verloosung

am 5. Mai Nachmittags v. 12—6 Uhr  
zum Besten des Johannesvereins  
im Königlichen Prinz Max-Palais  
in der Ostra-Allee.

### Ros-, Vieh- und Krammarkt

Montag den 12. Mai d. J.  
in Eisenberg bei Moritzburg.  
Kurzreuter, G.W.

Saison-Dauer 1. Mai bis 1. Oktober.  
Reichenhall, der südliche deutsche Klimatische Kurort, Tolle, Stellwagen- und Röntgenkabinett-Etablissement, Kleidermode, Zubehör, Alpenhäuschen, alle Mineralwässer in frühen Niedrigungen, großer pneumat. Apparat, Inhalationshalle, Gradierwerke, Sool-Kontakte, Tellarymatik. Ausgedehnte Park-Anlagen mit reichhaltigen Wandelspazieren, nahe Nadelwälder und idyllische Promenaden nach allen Richtungen. Täglich 2 Konzerte der Autorenkapelle. Reichtumreiche Prospekte durch das Königliche Bad-Kommissariat.

## Geltzschberg,

Kaltwasserheilanstalt, klimatischer Kurort,  
im östlichen Waldabhang des Geltzschbergs, 396 M. über dem  
Meere, bei Auscha in Böhmen. Saison-Beginn 15. Mai.  
Programme gratis.

Die Direktion.

### Soolbad Schmalkalden, Thüringen.

Werrabahnstation, gesunde Lage, billiges Leben.  
Prospekte gratis.

**Waffenempfehlung u. Verkäufergesuch.**  
Wir empfehlen unsere Fabrikate von Schießwaffen für  
Militär- und Privat-Gebrauch, sämtliche Ginterläder nach  
unserem System: Gewehre, Karabiner, Scheibenbüchsen, Jagdwaffen und Büchsenbüchsen (einlaufend), Revolver und  
Pistolen eigner neuer Konstruktion.

Wir garantieren die erstaute, saubere Arbeit, Material, erster  
Qualität, guten Gang, zuverlässigen Schutz, bei folgenden Preisen.  
Für den Detailverkauf werden wir uns mit geeigneten Ver-  
mittlern auf gefällige Anträge bereitwillig verständigen.

### Gebrüder Mauser & Cie.,

Waffenfabrik im Oberndorf a. Neckar. (Württemberg.)

#### A V I S.

Wie in früheren Jahren, so liefern auch in diesem Jahre  
alle vor dem 1. Juni eingehandte Bestellungen

### in allen Sorten eingemachter Gemüse und Früchte bedeutend billiger

als diejenigen, welche nach diesem Termine eingehen. Preis-  
listen mit bedeutend ermäßigten Preisen stehen gratis zu  
Diensten. Wiederkauf u. Hotels erhalten extra Rabatt.

Joh. Braun in Mombach b. Mainz.

## Eis-Schränke.

(bestes System) unter Garantie

### Gebr. Eberstein, Altmarkt 12.

In Erinnerung bringe ich mein  
großes Lager  
fertiger Herren-, Da-  
men- u. Kinderstiefel.  
Verkaufe Schuhstiefel schon  
von 9 Mark an. Die Halt-  
barkeit meiner Ware ist seit  
Jahren anerkannt. Herrenstiefel  
werden in 3 Stunden für 3 Mark  
gefertigt und belieft.

Hochadrigtigkett  
P. Kupferschmied, Marchionstr. 33.

### Cigarren

infolge Aufgabe einer Fabrik bin  
beauftragt zu verkaufen  
Mark 30 statt Mark 45  
: 34 : 50  
: 43 : 60

vorzüglich und gebe Probe-  
hundert zu gleichem Preise ab.

Georg Rafe,  
kl. Plauensche 30.

### Pianinos

neu u. geb. zu 70, 85, 100, 115  
bis 300 Thlr., Klaviersette zu 20,  
30, 40—100 Thlr., zu verleihen v.  
4 Mark an Almalenstrasse 8, 2.

Wagen-Verkauf.

2 elegante Landauer, wenig  
gebraucht, stehen preiswertig zum  
Verkauf bei A. Sachse, Hartka,  
Hartstraße 10, 1. Etage.

Ein altes, im flotten Betriebe  
befindliches

### Gürtlergeschäft

(Gürteleriebannahme),  
mit großer, ausdrücklicher Kunden-  
lichkeit, ist wegen anderweitiger  
Beschäftigung seines heutigen An-  
händers und wenn es gewünscht,  
mit dem Hauptrundstück sofort  
zu verkaufen. Alles Nähere  
dieselbst. Gefäß. Adressen unter  
K. P. 3197 an die Annonce-  
Gesell. von Haaseenstein &  
Vogler in Dresden senden.

Bier junge, schwerfette

### Mastochsen

(Römermast) stehen zum  
Verkauf.

### Rittergut Seifersdörf

bei Radeberg.

### Warmer Sandbäder,

sehr frische Sool, Röntgenstrahl-  
u. andere Bäder im Badestoffstr.

Saison wegen Neubau des

Sandbades in diesem Jahre

nur vom 1. Mai bis 15. Sept.

Prospekte gratis und durch das

Direktorium.

### Kaffee- Versandgeschäft

von P. H. L. Kreuzfeldt

Altona,  
gegründet 1844,  
empfiehlt folgende Sorten:

Betr. Ceylon à Thlr. 165.—

Blr. Ceylon à Thlr. 150.—

Doct. braun Java à Thlr. 190.—

Doct. gelben Java à Thlr. 120.—

Gewich. Boureau à Thlr. 120.—

Doct. Campinas à Thlr. 105.—

Berleenes Santos à Thlr. 90.—

Original Rio à Thlr. 85.—

Bei Abnahme in Säcken unter 120

Thlr. billiger.

Postpäckchen (9 Thlr.) werden

unter Nachnahme prompt

verschickt.

Postpäckchen (9 Thlr.) werden